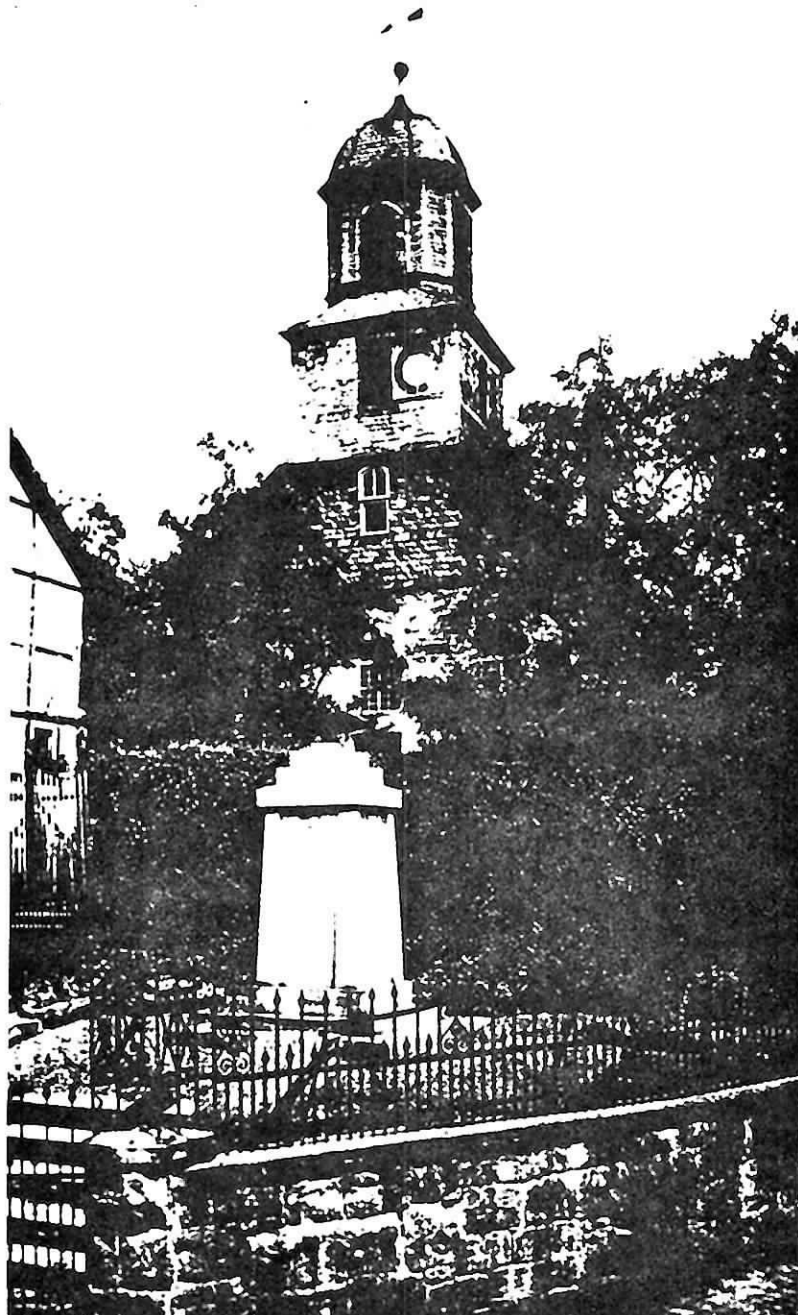


STRUKTURWANDEL IN BEISEFÖRTH

ZWISCHEN

1930 - 1980



STRUKTURWANDEL IN BEISEFÖRTH
Z W I S C H E N
1 9 3 0 u n d 1 9 8 0

Beiseförth war 1930 ein Dorf mit rund 800 Einwohnern (männlich: 425, weiblich 372, Gesamtzahl: 797) In etwa 40 Familien übten etwa 60 Korbmacher in Heimarbeit ihr Handwerk aus. Das Korbmacherhandwerk war vorherrschend.

Es gab damals viele kleine landwirtschaftliche Nebenbetriebe mit ein bis zwei Kühen und vielen Ziegen(die Kuh des "Kleinen Mannes") und vielen Kaninchen. Für die Korbmacher bedeutete das eine Festigung ihrer Existenzgrundlage. Viele zogen sich ihre Ackernahrung selbst und flochten, da sie zeitlich nicht gebunden waren, Körbe. Es waren gesunde Familienbetriebe, die aber lange tägliche Arbeitszeiten verlangten. Sie konnten auf Vorrat arbeiten und stapelten im Winter ihre Waren zu Hause. Das war ein großer Vorteil gegenüber anderen Berufen.

An der Spitze unseres Dorfes stand damals Bürgermeister Karl Freund, Schmiedemeister, ein erfahrener und weitschauender Mann. Lange Jahre war er Beisitzer am Schöffengericht in Kassel. Er wurde beraten von sieben Gemeindevertretern, die damals nicht über die Parteien gewählt wurden. Es bildeten sich Interessengemeinschaften, die bei der Gemeindewahl möglichst viele Stimmen erreichen wollten.

So gab es natürlich eine "Korbmacherliste". Auf einer anderen Liste hatten fast alle Kandidaten den Vornamen Georg (Schorsche). Das war im Dorf dann die "Schorschenliste".

In die Amtszeit von Bürgermeister Freund fiel die Anlage des Bürgersteiges an der Bahnhofstraße. Jenseits der Fulda, unterhalb und oberhalb der Brücke, wurden auch Weidenkulturen angelegt, die heute alle beseitigt sind.

...

Die Schule stand mitten im Dorf gegenüber dem Gasthaus "Zum Goldenen Löwen". Das Gebäude war 1828 als Bauernhaus gekauft und zur Schule umgebaut worden. Leider war kein Schulhof dabei, und der ganze Pausenbetrieb wickelte sich auf der davorliegenden Straßenkreuzung ab. Zum Glück war kein Autoverkehr!

In späteren Jahren wurde der Ruf nach einer neuen Schule mit Schulhof immer lauter.

Die 114 Kinder wurden unterrichtet:

| | |
|---|-----------|
| Unterstufe: 1. - 4. Schuljahr - Lehrer Otto Landgrebe | 1920-1945 |
| Oberstufe : 5. - 8. Schuljahr - Lehrer Max Spielmann | 1910-1954 |

Lehrer Max Spielmann hatte in Beiseförth seine erste und einzige Stelle. Lehrer Otto Landgrebe war in all den Jahren Dirigent des Gesangvereines und wurde nach einem Fliegerangriff auf Kassel 1945 bei Aufräumarbeiten von einer Bombe (Blindgänger) zerfetzt.

Weiterführende Schule für unseren Raum war damals das Reform-Real-Gymnasium Melsungen, an dem 1930 zum ersten Mal das Abitur abgelegt werden konnte. Wer vorher das Abitur erreichen wollte, mußte eine Höhere Schule in Kassel besuchen. Das Schulwesen wurde erst nach dem 2. Weltkrieg mit Schulgeldfreiheit, Lehrbuchfreiheit und zahlreichen Neubauten großzügig erweitert.

Bis dahin mußten die Schüler ihre Schulbücher selbst kaufen. Das Schulgeld am Reform-Real-Gymnasium Melsungen betrug monatlich 21,-- DM. Das war damals sehr viel Geld:

Während früher nur wenige Schüler die weiterführenden Schulen besuchten, (besuchen konnten), werden sie heute über die Grundschule (Malsfeld) - Förderstufe - (Morschen) - Gesamtschule (Melsungen) bis zum Oberstufen-Gymnasium (Melsungen) betreut, wo sie das Abitur machen können. 1930 gab es hier keinen Abiturienten. Viel größer ist daher die Zahl der Abiturienten um 1980.

Erster Abiturient nach dem 1. Weltkrieg war 1928 in Kassel
 Heinrich Dippel, Bu-Bahn Oberrat i. R.
 1933 in Melsungen Hans Wiegel, Hauptlehrer i. R.

nach 50 Jahren

| | |
|-------------------|-------------------|
| 1979 in Melsungen | Angela Dippel |
| 1979 in Melsungen | Bettina Dippel |
| 1979 in Melsungen | Otto Kellner |
| 1980 in Melsungen | Frauke Aubel |
| 1980 in Melsungen | Annette Löser |
| 1981 in Melsungen | Maike Stransky |
| 1981 in Melsungen | Angela Ickler |
| 1981 in Melsungen | Brigitta Stöhr |
| 1981 in Melsungen | Frank Reinbold |
| 1981 in Melsungen | Olaf Richter |
| 1981 in Melsungen | Rainer Schweitzer |

Ein besonderes Zeichen der schulischen Möglichkeiten nach 1945, aber auch der Begabung, des Fleißes, des Wollens und der Ausdauer ist Fritz Faust (1925 - 1978)

Nach achtjähriger Volksschule trat er 1939 eine Lehre als Werkzeugmacher in Kassel an. Er nahm am damaligen Reichsberufswettbewerb teil und wurde Sieger in seinem Fachgebiet. Nach dem Krieg ging er zur Polizei in Kassel.

In Abendkursen und auf dem Zweiten Bildungsweg brachte er es bis zum Abitur. An der Universität Marburg studierte er Jura und promovierte auch dort. Nach verschiedenen Arbeitsplätzen in Koblenz, München und Bonn war Dr. Fritz Faust bis zu seinem frühen Tod "Leitender Regierungsdirektor der Landesverwaltungsschule in Münster".

...

Die neue vierklassige Volksschule mit großem Schulhof konnte 1952 (Bürgermeister Karl Brehm) vom Regierungspräsidenten Dr. Hoch eingeweiht werden. Mit 187 Schülern (davon 36 Heimatvertriebene und Evakuierte) hatte sie 1949 ihre höchste Schülerzahl, die von da ab jährlich immer mehr abnahm. Zuletzt wurde nur noch das 3. und 4. Schuljahr mit 26 Kindern (dann nur noch das 3. Schuljahr) hier unterrichtet und 1979 die Schule ganz aufgelöst.

Es ist schade, daß unser Dorf keine Grundschule mehr hat!

Unser Dorf erhielt 1930 sein Wasser aus der Wasserleitung, die 1910 gebaut wurde. Zwei Quellen wurden bei der Grüneismühle gefaßt, der Wasserbehälter war oberhalb der Ziegelei. Größere Reparaturkosten fielen noch nicht an, das Wasser war gut, reichlich vorhanden, und der Wasserdruck reichte voll aus. Bäder und Klosetts mit Wasserspülung gabe es kaum, der Wasserverbrauch war gering, man brauchte keine Wasseruhren. Mit einer gestaffelten Pauschale (Familie, Vieh, usw.) wurde der Wasserpreis festgelegt.

Im Jahre 1948 bezahlte ein Haushalt mit vier Personen eine Wasserpauschale von jährlich 4,-- DM (ein größerer Haushalt eine jährliche Wasserpauschale von 6,-- DM).

Zuschlag wurde erhoben für das Jahr:

| | |
|-----------------------------|---------|
| ----- | ----- |
| Je Stück Großvieh | 1,-- DM |
| Je Stück Schwein oder Ziege | 0,50 DM |
| Toilette | 1,50 DM |
| Bad | 2,-- DM |

Nach 60 - 70 Jahren Wasserleitung traten zunehmend größere Reparaturen auch an den Abwasserleitungen auf. Die Großgemeinde baute 1980 in Dagobertshausen (Kuhplatte 344 m hoch) einen neuen Hochbehälter (800 m³) Gesamtkosten etwa 2.000.000 DM.

...

Da sich die Wasserversorgung selbst tragen muß, wurden bald nach dem Zusammenschluß zur Großgemeinde (1.1.1974) überall Wasseruhren eingebaut, um die Wasserkosten gerecht zu verteilen. Es kostete 1980 ein Kubikmeter Wasser 1,35 DM, das Abwasser 0,60 DM.

Beiseförth hatte 1930 schon gepflasterte Straßen: Brunnenstraße (Borngasse), Brückenstraße, Mühlenstraße, Bergstraße. Das war längst nicht bei den anderen Dörfern der Fall. Die Dungstätten (Misten) lagen vor oder neben dem Stall.

Alle Häuser waren 1930 an das elektrische Licht angeschlossen. Das Dorf hatte ein gemeindeeigenes Lichtnetz, das über Dachständer oder Lichtmaste geführt wurde und von der Gemeinde in Ordnung gehalten wurde. Der Strom wurde von der EAM (Elektrizitäts-Aktiengesellschaft-Mitteldeutschland) geliefert und monatlich am Zähler abgelesen und bei der Gemeinde bezahlt. Der Strom war überwiegend Lichtstrom. Es gab noch keine Elektroherde, Kühlschränke, Gefriertruhen, Fernseher, kaum Radios oder elektrische Geräte und Maschinen.

Fast überall war Ofenheizung. Bevorzugtes Brennmaterial war Holz. Steinkohlen (Eierbriketts), Braunkohlenbriketts, Braunkohlen wurden noch wenig verbraucht.

In fünf Backhäusern wurden samstags die Kuchen gebacken. Viele Familien backten ihr Brot selbst, das für etwa zwei bis drei Wochen reichen mußte.

Ein Telefon gab es ^{nur} bei der Poststelle und bei etwa 5 Geschäftsleuten. Privatleute hatten kein Telefon. Heute haben hier fast 400 Familien Telefone.

1935 baggerte der Arbeitsdienst Melsungen die Anschwemmung der Fulda oberhalb der Fuldabrücke aus.

Zwischen Fulda und Bahnhofstraße waren 8 - 10 Tümpel. Sie froren im Winter leicht zu, und die Jugend konnte gut Schlittschuh laufen. Man brauchte keine Angst vorm Einbrechen zu haben - aber im Sommer, bei langer Trockenheit, fingen sie an, stark zu riechen, und es war weniger schön-.

Mit Steinen, Geröll und ausgehobenen Erdmassen wurden vom Arbeitsdienst diese Tümpel zugeschüttet, mit Mutterboden abgedeckt und mit Gras ausgesät. Heute zieht sich zwischen Fulda und Bahnhof - straße die schöne ebene Grasfläche hin, die dem Auge ein gefälliges Ansehen bietet.

1930 wohnten in Beiseförth 19 Juden. Jeden Sonnabend (Sabbat-Schawwes) kamen fast alle Juden, auch die von Malsfeld und Binsförth, als fleißige Kirchgänger in der Synagoge (Haus Brunnenstraße 6) zusammen. Die Synagoge, damals ein roter Backsteinbau von 1880 wurde in der "Kristallnacht" 1938 innen demoliert. Alle Juden, die (nach der Machtübernahme 1933 durch Adolf Hitler) nicht ausgewandert waren, kamen in ein Sammellager nach Kassel.

Sie fanden wohl im Osten ein trauriges Schicksal. Man weiß nichts Genaues. Heute leben in Beiseförth und in den umliegenden Dörfern keine Judenmehr.

In den Jahren 1930 - 1932 war die große Weltwirtschaftskrise. In Deutschland waren zuletzt über fünf Millionen Arbeitslose. Sie mußten "stempeln" gehen. Die Arbeitslosenunterstützung war ganz gering.

Durch die Wirtschaftskrise war die Lage der Korbmacher Ende 1932 besonders schwierig. Wer konnte noch, wer wollte noch Körbe kaufen? Wer hatte schon Geld? Es war eine trostlose Zeit!

Die hiesigen fünf Korbhändler, die mit ihren Pferdewagen in die weitere Umgegend bis zur Schwalm, zum Vogelsberg und in die Wetterau zogen, boten für den Kartoffelkorb nur noch 50 Pfennige und manch einer war froh, wenn er 60 oder 70 Pfennig bekam.

Als Beispiel:

Ein guter Korbmacher konnte bei langer Arbeitszeit am Tage etwa sieben Kartoffelkörbe flechten.

Das war etwa eine Tageseinnahme von 3,50 DM - 4,90 DM. Davon mußten noch die Weiden bezahlt werden. Es lohnte sich also wirklich kaum noch. Wer keine eigene Ackernahrung hatte oder zur Miete wohnte, war besonders schlimm dran.

In diesen schweren Jahren wollte kein Junge mehr bei diesen geringen Verdienstmöglichkeiten Korbmacher werden. Als die Wirtschaftskrise dann langsam nachließ, suchten sich viele junge Korbmacher 1934 - 1936 eine andere bessere Erwerbsmöglichkeit. Viele gingen damals zur Eisenbahn oder suchten sich in Kassel oder Melsungen andere Arbeit.

Die Alten betrieben ihr Handwerk weiter und starben langsam aus.

Durch die leichteren und besseren Verdienstmöglichkeiten, die geregelte Arbeitszeit (damals noch 48 Stundenwoche) und durch die bessere soziale Sicherung (Invalidenversicherung, Arbeitslosenversicherung, Unfallversicherung, Krankenversicherung) in der heutigen Industriegesellschaft ist, wie schon gesagt, die Korb- flechtereier sehr zurückgegangen; die Korb- flechtereier, die fast 100 Jahre Beiseförth sein Gepräge gab. So war es auch zu verstehen, daß die Beiseförther, weithin unter dem Namen "Kötzenflicker" bekannt waren. Dieser Name wurde nicht immer gern gehört - heute schmunzelt man darüber, und manch einer denkt mit einer gewissen Wehmut an diese Zeiten zurück.

Der Zweite Weltkrieg (1939 - 1945) brachte einen tiefen Einschnitt in das dörfliche Leben. Es wurden etwa 200 Männer eingezogen. Davon fielen 51 und 26 wurden vermißt (besonders groß ist die Zahl der Vermißten in den letzten Kriegsjahren, siehe Kriegerdenkmal!) Es kehrten 77 Teilnehmer nicht wieder heim. Welch ein Blutzoll!

In den letzten Kriegstagen 1945 wurde die schöne rote Sandsteinbrücke (1903 erbaut) ohne zwingenden militärischen Grund vor den anrückenden Amerikanern gesprengt. Am Vormittag des Ostersonnabends, am 31. März 1945, zogen durchs Beisetal kommend, die Amerikaner in Beiseförth ein. Zuvor hatten viele Einwohner weiße Tücher aus den Fenstern gehängt, um anzudeuten, daß kein Widerstand geleistet würde.

Im gleichen Augenblick erschütterte die Sprengung der Fuldabrücke und der Eisenbahnbrücke den Ort. Vergeblich waren alle Vorstellungen und Hinweise auf die Sinnlosigkeit dieses Auftrages bei dem deutschen Spengkommando geblieben. Sie hatten ihren militärischen Auftrag auszuführen.

Groß waren die Schäden besonders an den Dächern aller Häuser, selbst in weiterer Entfernung von der Fuldabrücke.

Die Fensterscheiben waren zerklüftet, Haus- und Zimmertüren zersplittert und Scheunentore eingedrückt oder aus den Angeln gehoben. Die Dorfstraßen lagen voll roten Ziegelschutt. Über die Ostertage arbeiteten viele Beiseförther an ihren Häusern, vor allem, um die Dächer wieder einigermaßen zu decken und regendicht zu machen.

Im Übrigen blieb Beiseförth vor Ortsschäden verschont, da sich hier die Kämpfe zwischen Freund und Feind auf Artillerieduelle vom Wildsberg zu den südwestlichen Höhen und umgekehrt beschränkten. Ein Teil der Beiseförther war am Sonnabendmorgen mit mehr oder weniger Gepäck in die umliegenden Wälder geflüchtet. Nur langsam und zögernd wagten sie sich nach der Besetzung in ihr Dorf zurück.

Im allgemeinen verhielten sich die amerikanischen Besatzungstruppen korrekt und human. Nur als eine schwarze Truppeneinheit im Dorf vorübergehend untergebracht war, gellten Hilferufe durch die Nacht. Wer wollte, wer konnte helfen? Der Bevölkerung wurde klar, was es heißt besiegt und fremder Willkür ausgesetzt zu sein. Die bedingungslose Kapitulation und der damit verbundene vollständige Zusammenbruch veränderte auch in Beiseförth die Verhältnisse grundlegend.

Seit den zunehmenden Fliegerangriffen auf deutsche Großstädte und besonders nach ^{der} schweren Bombardierung Kassels am 22. Oktober 1943 hatten sehr viele Evakuierte hier Unterkunft gefunden. Die häusliche Enge wurde aber noch bedrückender, als vor allem 1946 viele Heimatvertriebene, besonders Sudetendeutsche, im Ort eingewiesen wurden. (es kamen über 210 Heimatvertriebene - heute leben noch etwa 40 hier). Das Zusammenleben verlief nicht überall reibungslos, es gab aber auch manch schönes Beispiel von Hilfsbereitschaft und guten Willens.

Nach und nach kehrten die Kriegsgefangenen in ihr Heimatdorf zurück. Manche hatten sechs bis acht Jahre oder noch länger die Uniform getragen. Einige waren im letzten Kriegsjahr als schon ältere Männer oder als kaum schulentlassene Jugendliche noch zum Volkssturm eingezogen worden.

In den einzelnen Familien war jedesmal die Freude über die Heimkehr groß. In vielen Familien aber warteten, Eltern, Frauen und Kinder vergeblich auf ein Lebenszeichen. Welche Angst, Sorge und qualvolle Ungewißheit! Es dauerte manchmal Jahre, ehe die Vermissenmeldung

oder die Todesnachricht bestätigt wurde. Ergreifend war es jedesmal, wenn die Glocken läuteten und drei, vier, fünf und mehr Jahre nach Kriegsende die Heimkehr eines Gefangenen aus dem Osten ankündigten.

Die Währungsreform vom 20. Juni 1948 beendete eine Inflation, die durch die Kriegszeit ausgelöst war. Sämtliche Reichsmarkbestände mußten abgegeben werden. Jeder erhielt ein Kopfgeld von 40,-- DM (Deutsche Mark)

Die Beise trieb auf ihrem Lauf etwa 14 Mühlen.

In der Gemarkung Beiseförth waren es:

| | | |
|-----------------|------------------|-----------------------|
| 1. Grüneismühle | im Beisetal | Wiederrecht, Spengler |
| 2. Obere Mühle | im Beisetal | Kaufmann |
| 3. Roggenmühle | 1895 stillgelegt | Kaufmann |
| 4. Weizenmühle | im Dorf | Kaufmann |

Ab 1960 wurden all diese kleinen und mittleren Mühlen stillgelegt (Mühlensterben). Sie waren nicht mehr konkurrenzfähig. Der Staat zahlte eine Abfindungssumme.

Die Beise bot früher innerhalb des Dorfes keinen guten Anblick. Ihre beiden Uferböschungen wurden bei Hochwasser immer wieder aufgerissen und bröckelten ab. Die Beiseregulierung erfolgte 1959 (Bürgermeister Christian Buhre). Erst danach konnte der Weg zwischen Beiseufer und Kinderspielplatz angelegt werden.

Beiseförth, ein Dorf im Umbruch

Beiseförth (1980) mit seinen rund 1.100 Einwohner (1.089) ist eine typische Arbeiterwohnsitzgemeinde. Die Bevölkerung ist sehr aufgeschlossen, rege und für Neuerungen zugänglich (früherer Beiname: Klein-Kassel). Die Arbeitnehmer fahren täglich zu ihren Arbeitsstellen, hauptsächlich nach Melsungen, Kassel, Baunatal, Spangenberg usw.

Während früher diese Pendler fast ausschließlich mit der Bundesbahn fahren, wird heute im Zeichen der Motorisierung das Auto benutzt.

Vor 25 Jahren ergab eine Zählung, daß abends mit den beiden Arbeiterzügen (17.15 Uhr und 18.00 Uhr) aus Richtung Kassel etwa 150 Arbeitnehmer nach Hause führen. Heute sind es bei einer wesentlich größeren Zahl von Beschäftigten nur noch etwa 20 Pendler. Welche eine Umschichtung auf dem Verkehrssektor!

Nach den Angaben unseres Pfarramtes hatten wir

| | Geburten | Konfirmanden | Trauungen | Beerdigungen |
|------|----------|--------------|-----------|--------------|
| 1930 | 13 | 7 | 3 | 6 |
| 1980 | 5 | 12 | 3 | 15 |

Auffällig ist 1980 die geringere Geburtenzahl und größere Zahl der Todesfälle. Unser Dorf ist - wie das ganze Land - überaltert.

1926 ev. Gemeindemitglieder: 762 + 5 röm. kath. + 19 Juden
1980 ev. Gemeindemitglieder: etwa 1.050, + ? röm. kath.+keine Juden

Die Wildsbergquelle (1980) hat sich aus kleinen Anfängen mit den verschiedensten Schwierigkeiten zu einem ansehnlichen Betrieb entwickelt. Besitzer: Dieter Heemann, Bad Oynhausen

Lastzüge: 11
PKW : 2
Beschäftigte: 48

Seit 1952 gibt es einen Heimat- und Verkehrsverein, der sich bald zum größten Verein des Dorfes entwickelte. Den Anstoß dazu gab Herr Ralf Beise aus Bremen, ein Baltendeutscher.

Er weilte als Gast hier in Beiseförth und suchte seine Ahnen, die er nicht finden konnte. Als Großstädter aus dem norddeutschen Flachland, dem unser Dörfchen und seine schöne Umgebung besonders gefielen, machte er die Gemeinde auf die Möglichkeit des Fremdenverkehrs aufmerksam. Bei der Gründung zählte der Verein 15 Mitglieder.

In der ersten Zeit entwickelte sich der Fremdenverkehr außerordentlich gut. Bei zurückgehendem Korbmacherhandwerk wurde der Fremdenverkehr eine neue Einnahmequelle. Die Landschaft ist sehr reizvoll, und die Bevölkerung war und ist sehr fortschrittlich und unternehmungsfreudig.

Die Felder und Wiesen der landwirtschaftlichen Nebenbetriebe wurden an hießige oder auswärtige Landwirte verpachtet, verkauft oder liegen brach in der Gemarkung (Sozialbrache). Etwa 30 Morgen Wiese im Fuldatal wurden als Kiesgruben ausgebeutet. Die ehemaligen Scheunen und Ställe wurden zu Wohnräumen und Garagen ausgebaut. Die Dungstätten vor den Häusern verschwanden. An ihrer Stelle wurden Grünflächen und Blumenecken zur Dorfverschönerung angelegt.

Nun wurden Häuser instand gesetzt, Zimmer und Pensionen hergerichtet, Bäder und Toiletten eingebaut, die Straßen in Ordnung gebracht. Die Gäste kamen aus Bremen, dem norddeutschen Raum und aus dem Ruhrgebiet. Ziel war: Den Heimatgedanken zu pflegen und Fremdenverkehrsgemeinde zu werden.

Aus kleinsten Anfängen mußte sich alles entwickeln. Fremdenzimmer standen, außer in einer Gastwirtschaft, nicht zur Verfügung. Es fehlten gute Bilder für Prospekte, es fehlten Bänke, es fehlte eine intensive Werbung, es fehlten fast alle inneren Voraussetzungen.

Der große Vorteil des Ortes:

Seine reizvolle Lage, die Nähe von Wasser und Wald.

Es galt, die einzelnen Einwohner für die Ziele und Aufgaben des Vereines zu gewinnen. Viele standen skeptisch zum Teil ablehnend gegenüber. Aber die Mitglieder waren rührig und hatten Initiative (Freiwillige Arbeit!)

Die ersten Gäste kamen von der linksrheinischen Zeche aus Kamp-Lintfort, von den Stadtwerken Bremen, von Hamborn.

Mit 12 - 16 - 25 - 30 - 70 - 100 Urlaubern fing es an. Fremdenverkehr wurde für Wirte und Zimmervermieter interessant. Man war auf den Geschmack gekommen, man investierte. Es wurden größere und modernere Gasträume, Gästezimmer, Schlafzimmer, Spülklosetts, Klärgruben usw. gebaut und eingerichtet.

Es herrschte Hochbetrieb bei allen Handwerksbetrieben und allen Geschäftsleuten. Durch Mundpropaganda, Empfehlungen, intensive Werbung mit Prospekten und Zeitungsinseraten, Bildreihen, Werbungsreisen zog Beiseförth immer mehr Gäste an.

Seine erste Anerkennung fand Beisefört, als es 1967 zum "Erholungs-ort" erklärt wurde. Der Durchbruch gelang 1974, es wurde zum "Luftkurort" erklärt.

Von der Entwicklung des Fremdenverkehrs einige interessante Zahlen:

| | <u>1953</u> | | <u>1976</u> |
|-------------------|-------------|-------------------|-------------|
| Vereinsbeitrag | 3,-- DM | Vereinsbeitrag | 12,-- DM |
| Gaststätten | 3 | Gaststätten | 8 |
| Pensionen | 0 | Pensionen | 7 |
| Urlauber | 800 | Urlauber | 4.000 |
| Übernachtungen | 12.000 | Übernachtungen | 50.000 |
| Vereinsmitglieder | 30 | Vereinsmitglieder | 140 |
| Pensionspreis | 6,50 DM | Teilpensionspreis | 7,50 DM |
| | | Vollpension bis | 35,-- DM |

81 Zimmervermieter stellten 1977 rund 200 Zimmer mit etwa 370 Betten zur Verfügung. Die höchste Belegungsziffer wurde 1964 erreicht. Es waren über 4.000 Urlauber mit rund 64.000 Übernachtungen. Etwa 20 Reisebüros vermittelten (1977) Gäste nach Beiseförth. Heute ist der Fremdenverkehr hier geringer geworden. Es kommen meist ältere Leute, die jüngeren fahren nach Italien, Spanien, Österreich, Jugoslawien.

Ab 1963 beginnt das große Bauen. Der ganze Südhang des Fährberges bis zum Stollrain wird zum bevorzugten Baugebiet. Das wurde erst möglich durch den Bau des neuen Brunnens und des neuen Hochbehälters (Bürgermeister Konrad Reichmann) am Beisenberg, der die Wasserversorgung mit genügend Wasserdruck sicherstellte.

Die Elektrifizierung der Bahnstrecke Kassel - Bebra 1966 löste die Zeit der Dampflokomotiven ab.

Durch die Kiesausbeute zwischen 1967 - 1973 entstanden Fischteiche. Das Naturschwimmbad (Bürgermeister Heinz Lotzgeselle) konnte preisgünstig erstellt werden.

...

Durch die ganze Struktur des Dorfes mit seinem vielen Kleinbesitz und der notwendigen Selbstversorgung waren früher sehr viele Hausschlachtungen. In der Zeit von November bis Februar fand fast in jedem Haus das "Schlachtefest" statt. Der Hausschlachter machte das Schwein vor dem Haus "hakenrein". Je dicker die Speckschicht war, um so besser das Schwein, und um so mehr strahlte der Besitzer. (Jetzt wünscht man nur mageres Fleisch)
Heute finden kaum noch Hausschlachtungen statt (außer bei den Bauern). Es gibt kaum noch Hausschlachter.

Zum 01.01.1974 wurde der Zusammenschluß zur Großgemeinde Malsfeld verfügt.

Ihr gehören 1980 an:

| | |
|-----------------|-------------------|
| Malsfeld | - 1.166 Einwohner |
| Beiseförth | - 1.089 Einwohner |
| Dagobertshausen | - 292 Einwohner |
| Elfershausen | - 358 Einwohner |
| Ostheim | - 426 Einwohner |
| Mosheim | - 450 Einwohner |
| Sipperhausen | - 266 Einwohner |

mit rund insgesamt 4.050 Einwohnern.

Dem Bürgermeister Kurt Stöhr - hauptamtlich - stehen zur Seite: 5 Beigeordnete als Gemeindevorstand und 23 Gemeindevertreter, die von den Parteien gewählt werden.

Auf dem Bürgermeisteramt arbeiten 5 Vollbeschäftigte und 5 Teilzeitkräfte. Die Gemeinde beschäftigt 7 Gemeindearbeiter.

In der Anlage sind zwei Gegenüberstellungen beigefügt, die den Wandel in den letzten 50 Jahren besonders verdeutlichen:

| | | |
|--|-----------|-----|
| 1930 und 1980 Wohnhäuser in Beiseförth | 1930 etwa | 125 |
| | 1980 etwa | 290 |
| 1930 und 1980 Kühe, Rinder, Pferde, Motorfahrzeuge in Beiseförth | | |

Aus der Gegenüberstellung ergibt sich:

(auf volle Zehner - Fünfer gerundet)

| | <u>Kühe</u> | <u>Rinder</u> | <u>Pferde</u> | <u>Bulldog</u> | <u>Moped</u> | <u>Pkw</u> | <u>Lkw-Transporter</u> |
|------|-------------|---------------|---------------|----------------|--------------|------------|------------------------|
| 1930 | 140 | 80 | 30 | - | - | 5 | 5 |
| 1980 | 90 | 130 | 5 | 20 | 50 | 290 | 25 |

Recht herzlich gedankt wird der Gemeinde für die immerwährende Hilfe, Herrn Gustav Rohde, dem früheren Ortslandwirt Karl Rudolph und den vielen Helfern, die bei den "Gegenüberstellungen" mit Rat und Auskunft unterstützt haben.

Besonderen Dank Frau Dora Batte für das Tippen dieser Zusammenstellung und Herrn Hugo Adam für das Deckblatt.

Beiseförth, im April 1982

Hans Wiesel

WOHNHÄUSER IN BEISEFÖRTH - ETWA 125

(Besitzer - heutige Besitzer oder Bewohner)

| | | |
|------------------------------|--|-------------------------|
| Grüneismühle | Bauer Wiederrecht -(Spengler) | Niederbeisheimer Straße |
| Grüneishof | Bauer Emmeluth -(Auto-Behrens-Renault) | - " - |
| Obere Mühle m. Hof | Mühlenwerke Kaufmann | - " - |
| Villa Kaufmann im Beisegrund | - " - | - " - |
| Heinrich Holzhauer | Ziegelei -(Fritz Holzhauer) | - " - |
| Roggenmühle | Mühlenwerke Kaufmann | Malsfelder Straße |
| Heinrich Damer | (Heinrich Damer) | - " - |
| Julius Dörfler | (Waldemar Biedermann) | - " - |
| Heinrich Sauer | (Herbert Rudolph) | - " - |
| Heinrich Ellenberger | (Norbert Kraus) | - " - |
| Georg Hofmann | (Heinrich Hofmann, Kassel) | - " - |
| Georg Ickler | (Willi Ickler) | - " - |
| Johannes Dippel | (Ww Anna Grenzebach) | - " - |
| Martin Haede - Möbelhaus - | | - " - |
| Ernst Horchler | (Wilhelm Klebe) | - " - |
| Konrad Weitzel | (Rolf Wille) | Beisenberg |
| August Fuhr | (Justus Semmler) | - " - |
| Justus Müldner | Posthalter-(Gustav Müldner) | Borngasse |
| Georg Harbusch | (Georg Harbusch) | - " - |
| Georg (Jerje) Walther | (Hans Krippendorf) | - " - |
| Reinhard Fischer | - „Stingen“- (Heinz Ringelberg) | - " - |
| Reinhard Körbel | - abgerissen | - " - |
| Konrad Rohde | (Müller - Zicklam) | - " - |
| Wilhelm Ellenberger | (W. Ellenberger - Fernseh-Doberstein)- | - " - |
| Heinrich Rohde | "Deeters" -(Gustav Rohde) | - " - |
| Hans Weitzel | (Otto Serafin) | - " - |
| Georg Garde | (K-H. Garde) | - " - |
| Heinrich Harbusch | "Trappen" -(Ww. Erna Effler) | - " - |
| Heinrich Aubel | "Reenerts" -(Günther Aubel) | - " - |
| Georg Harbusch | "Waltersch" -(Friedhelm Pöhlmann) | - " - |
| Georg Harbusch | Elektrogeschäft -(Helmut Becker) | - " - |
| Philipp Walther | "Philipps" -(Heinrich Walther) | - " - |
| Heinrich Reyer | "Felsenkeller" - abgerissen | - " - |
| Hartmann Wiegel | (Hans Wiegel) | - " - |

| | | |
|---|--|---------------|
| August Haede | Rolandsbogen -(Schepaniok) | Borngasse |
| Jakob Kollmann | "Tambouren" -(Udo Dittert) | - " - |
| Konrad Richter | "Gassen" -(Georg Richter) | - " - |
| Konrad Ickler | "Stingen" -(Erich Rudolph) | - " - |
| Heinrich Schmelz | "Foolen-Schmelz" -(Karl Walther) | - " - |
| Synagoge - Judentempel | -(K.-H. Müller) | - " - |
| | | |
| Heinrich Blum (Bauer) | Schreinerei (Roland Sattler) | Brückenstraße |
| Wilhelm Kellner (Gasthaus) | Eckhardt Rudolph -(K. Kellner)- | - " - |
| Georg Rohde | "Schrengerjerjens" - Korbhändler (Martin Hohmann) | - " - |
| Reinhard Zicklam | "Howwersch" -(Paul Spill) | - " - |
| August Harbusch | "Vorstands" -(Willi Wenzel) | - " - |
| Wilhelm Körbel | "Deppersch" - Korbhändler (H. Keller) | - " - |
| Konrad Rothämel | (Reinhold Garde) | - " - |
| Heinrich Rohde | "Schuhmachersch" -(Hans Konheiser) | - " - |
| Reinhard Dippel | (Irene Dippel) | - " - |
| Ww. Lea Rosenblatt | (Helmut Dörfler)- Schuhgeschäft | - " - |
| Karl Pelz | (Georg Pelz) | - " - |
| Karl Hommel | (Rolf Falke) | - " - |
| Haus Wilhelm Kellner | - abgerissen, gegenüber v. Gg. Pelz | - " - |
| Juda Rosenblatt | -(Ww. Amalie Harbusch) | - " - |
| Hans Fischer | Schneidermeister -(Ww. Hildegard Kinel)- | " - |
| Georg Fischer | Schneidermeister -(Heinz Fischer, Melsungen)- (Schnierersch) | " - |
| | | |
| Villa am Berg, Mühlenwerke Kaufmann -(Ww. Berger -) | | |
| | | |
| Karl Trieschmann | -(Frau A. Gerhold) | Mühlenstraße |
| Wilhelm Harbusch | (K.-H. Harbusch) | - " - |
| Heinrich Schmelz | Beesen-Schmelz Korbhändler (Ww. Josefine Schmelz) | - " - |
| Wilhelm Ellenberger | "Äberots" - Baustoffe Landhandel aufgelöst (Wolfgang Ellenberger) | - " - |
| August Volkenant | (Karl Fischer) | - " - |
| Georg Sauer (Johann) | (Ww. Elise Sauer) | - " - |
| Georg Rudolph | - baufällig -(Bäckerei Schmidt) | - " - |
| Wilhelm Ellenberger | 2 Häuser abgerissen - jetzt (Bäckerei Schmidt)- | " - |
| Bürohaus Mühlenwerke | Kaufmann | - " - |
| Weizenmühle | Kaufmann | - " - |

| | | |
|-----------------------|---|--------------|
| Wilhelm Dippel | (Herbert Harbusch) | Mühlenstraße |
| Wilhelm Dippel | - abgerissen jetzt zu (Metzgerei Dörr) | - " - |
| Wilhelm Ellenberger | - abgerissen, jetzt zu (Metzgerei Dörr) | - " - |
| Emil Dörr | (Metzgerei, Heinz Dörr) | - " - |
| Max Rosenblatt | "Leibs" - (Heinz Dörr) | - " - |
| Hartmann Zicklam | (Friedbert Zicklam) | - " - |
| Ww. Anna Ringelberg | -(Mario Wilmesmeyer) | - " - |
| Alte Post | Mühlenwerke Kaufmann (EDEKA-Stöhr) | - " - |
| August Ickler | "Schmäds" - abgerissen jetzt (EDEKA-Stöhr) | - " - |
| Konrad Reichmann | (Frau Emmi Kellner) | - " - |
| Schule bis 1952 | Gemeinde -(K. Freudenstein, O. Heck) | - " - |
| Wilhelm Kellner | Gastwirtschaft "Zum Goldenen Löwen" (Kurt Kellner) | - " - |
| Konrad Sinning, | Metzgerei -(Kurt Sinning - REWE) | Bergstraße |
| Heinrich Hofmann | "Reenans" -(Hans Hofmann) | - " - |
| Heinrich Wenderoth | Kolonialwaren -(Werner Reichel) | - " - |
| Heinrich Herbst | (Ww. Erika Aubel) | Kirchweg |
| Wilhelm Rothämel | (Franz Herbst) | - " - |
| Justus Dippel | Gemeindehaus -(Ernst Klebe) | - " - |
| Adam Sippel | -(Heinrich Sippel) | - " - |
| Heinrich Schönewald, | Bauer, (Theo Schönewald) | - " - |
| Joh. Heinr. Harbusch | "Kanhenner" -(Walter Reichel) | - " - |
| Heinrich Lotzgeselle | Bauer "Schulhans" -(Heinz Lotzgeselle) | Bergstraße |
| Georg (Jerje) Strube, | alte Schule - Gemeinde - abgerissen | - " - |
| Arnold Obser | Gemeinde -(G. Müller, Türken) | - " - |
| Gustav Rudolph | "Korns" -(Karl Rudolph) | - " - |
| Heinrich Ritter | "Kothen" -(Frau Marianne Zinn) | - " - |
| Konrad Zierdt | (Anni Leimeroth) | - " - |
| Georg Harbusch | "Bärgans" - abgerissen-(Kellner, Dagobertshs) | - " - |
| Hans Müldner | (Sophie Schanze) | - " - |
| Konrad Fischer | "Stingen-Schuster" -(Karl Rudolph,) | - " - |
| Heinrich Harbusch | "Bärgans" -(Reinhard Bachmann) | - " - |
| Heinrich Fischer | "Rosenfischer" -(Heinz Fischer) | - " - |
| Johannes Wernhardt | "Bawelmens" -(Heinz Mehring) | - " - |
| Wilhelm Euler | (Ww. Gertrud Ickler) | - " - |
| Heinrich Holzhauer | Maurermeister -(Ww. Elise Holzhauer) | - " - |
| Adam Gerhold | (Hans Dippel - Ww. Kl. Rohde) | - " - |
| Heinrich Buhre | (Karl Buhre.) | - " - |
| Georg Harbusch | "Wichets" -(Heizungsbau Nori-Richter) | - " - |

| | | |
|-----------------------------------|--|---------------|
| Georg Weiler | (Konrad Meurer) | Bergstraße |
| Heinrich Batte | (Ww. Martha Batte) | - " - |
| Johannes Triebstein | (Ww. Anni Triebstein) | - " - |
| Christoph Semmler | (Jochen Bätz) | - " - |
| Johannes Harbusch | "Ellersch" -(Klaus Sinning) | - " - |
| Johannes Ludwig | (Frau Herta Gunia, Wabern) | - " - |
| Georg (Schorsche) Fischer | - "Kotterlischens" -(Norbert Fischer)- | " - |
| Marie Peter | "Baohnen" -(Eckhardt Peter) | - " - |
| Wilhelm Aubel | "Gassen" -(Richard Wiegel) | Gasse |
| Johannes Fischer | Landhandel -(Justus Dippel) | - " - |
| Heinrich Mildner (Schreinerei) | (Bruno Stransky)-Raumausstattung - | Bahnhofstraße |
| August Batte | Bäckerei -(Georg Batte) | - " - |
| Felix Jöflich | abgerissen - jetzt Kreissparkasse (Willi Beinhauer) | - " - |
| Georg Wenderoth | (Ww. Dorothea Beinhauer) | - " - |
| Konrad Weitzel | "Antons"(Willi Beinhauer) | - " - |
| Moses Katz | | |
| Lagerschuppen | -(Möbelhaus Haede) | - " - |
| Georg Sauer | Schiffhaus - Gemeinde(Anni Haede) | - " - |
| Ww Marie Weitzel - | "Antons" Massage Kelm -(Schmidt -) | - " - |
| Christoph Sippel | (Ww. Alma Sauer, 97 Jahre)- älteste Einwohnerin - | " - |
| Johannes Brehm | "Dirrichs" -(Karl Brehm) | - " - |
| Villa Helene | (Harbusch, Limburg)- Park-Café | - " - |
| Bahnhof mit großem Haus | -(2 Bahnmeistern und kleinem Haus)- | " - |

1 9 8 0

WOHNHÄUSER IN BEISEFÖRTH - ETWA 290

Besitzer oder Bewohner

| | |
|---|-------------------------|
| Grüneismühle (Spengler) stillgelegt - Bauer | Niederbeisheimer Straße |
| Grüneishof Auto-Behrens, Renault, Kassel | - " - |
| Gerhard Kohl | Beisetal |
| Rudi Keller | 30 |
| Erich Bartlog | 28 |
| Bernd Porzucek | 20 |
| Fritz Holzhauer - Ziegelei - stillgelegt | 11 |
| Fritz Holzhauer - Lehmkaute 1 | |
| Fritz Holzhauer - unterhalb der Ziegelei | 8 |
| Johannes Liedlich | 6 |
| Josef Wude | 4 |
| Franz Ziegler | 2 |
| Karl Brand | Am Roggenfeld 1 |
| Hans-Georg Horchler | 2 |
| Karl Hartmann | Zum Steeger 1 |
| Helmut Schaumlöffel - Motorgeräte | 2 |
| Georg Fischer | Beisegrund 13 |
| Ww. Hermine Hommel | 11 |
| Uve Claassen - Antennen-Großhandel | 7 |
| Adolf Reinbold | 5 |
| Karl Harbusch | 3 |
| Herbert Rudolph -(Karl Sauer)- | 1 |
| Klaus Kelm - Roggenmühle - verkauft | |
| Kurt Harbusch - Renault-Werkstätte - Tankstelle | Brunnenstraße 57 |
| Heinrich Damer | 55 |
| Waldemar Biedermann | 53 |
| Norbert Kraus | 51 |
| Ww. Elise Hainke | Ralf-Beise-Str. 8 |
| Birgitt Hoffmann | 6 |

| | |
|---|-------------------|
| Heinrich Holzhauer | Ralf-Beise-Str. 7 |
| Ww. Martha Wagner | 3 |
| Ww. Käthe Dippel | 1 |
| Arthur Pfetzing - Fuhrunternehmer | 2 |
| Heinrich Hofmann, Kassel -(Ww. Anna Mattern) | Brunnenstraße 45 |
| Alfred Grenzebach | 41 |
| Ww. Anna Grenzebach | 39 |
| Möbelhaus Haede | 37 |
| Wilhelm Klebe | Beisenberg 2 |
| Rolf Wille | 3 |
| Justus Semmler | 5 |
| Willi Bethke | 8 |
| Ernst Steinmüller | 10 |
| Alfred Grenzebach - Holzhaus | 14 |
| Gustav Müldner | Brunnenstraße 35 |
| Georg Harbusch | 33 |
| Heinz Ringelberg | 24 |
| Hans Krippendorf | 31 |
| Müller-Zicklam | 29 |
| Wolfgang Ellenberger -(Doberstein-Fernsehen) | 25 |
| Gustav Rohde | 21 |
| Otto Seraphin | 19 |
| Karl-Heinz Garde | 17 |
| Ww. Erna Effler | 15 |
| Friedhelm Pöhlmann | 13 |
| Günther Aubel | 12 |
| Helmut Becker, Elektro-Geschäft | 10 |
| Haus Manfred Holzhauer - Werkzeugbau -(Kellner) | 8 |
| Heinrich Walther | 11 |
| Hans Wiegel (Köhler, Sehling, Eckhardt) | 9 |
| Wilhelm Bachmann -(Rolandsbogen) | 7 |
| Udo Dittert | 5 |
| Georg Richter | 3 |
| Erich Rudolph | 1 |
| Karl Walther | 2 |
| Karl-Heinz Müller | 6 |

| | |
|--|------------------|
| Roland Sattler - Schreinerei | Brückenstraße 15 |
| Martin Hohmann | 13 |
| Willi Wenzel | 11 |
| Heinz Keller | 9 |
| Kurt Kellner -(Adam Goldhardt) | 22 |
| Ww. Riemenschneider - geb. Kellner, Bergheim -(H. Preßler) | 20 |
| Paul Spill | 18 |
| Reinhold Garde | 16 |
| Hans Konheiser | 12 |
| Irene Dippel | 10 |
| Helmut Dörfler, Textilgeschäft | 7 |
| Helmut Dörfler,(Schuhgeschäft - Konheiser) | 5 |
| Georg Pelz | 3 |
| Rolf Falke | 1 |
| Ww. Amalie Harbusch | 4 |
| Ww. Hildegard Kinel | 6 |
| Heinz Fischer, Baugeschäft Melsungen-(Erich Kroll) | 8 |
| | |
| Hans Reichmann | Mühlenstraße 42 |
| Waltraud Wagner - Pension | 40 |
| Justus Dittmar | 38 |
| Anna Gerhold | 36 |
| Karl-Heinz Harbusch - Korbwagen | 34 |
| Klaus Tuchtenhagen | 28 |
| Ww. Josephine Schmelz | 24 |
| Karl Fischer | 22 |
| Ww. Elise Sauer -(Alma Weber) | 20 |
| Konrad Schmidt, Bäckerei | 14 |
| Bürohaus Mühlenwerke Kaufmann | 12 |
| Weizenmühle -(größtes Gebäude im Dorf) | 10 |
| Herbert Harbusch - Ortsvorsteher | 13 |
| Heinz Dörr, Metzgerei | 15 |
| Haus Friedbert Zicklam -(Heinz Rudolph) | 9 |
| Mario Wilmesmeyer | 7 |
| "Alte Post" -(Josef Stöhr) | 6 |
| Josef Stöhr - EDEKA-Markt | 4 |
| Haus Heinrich Rohde -(Raiffeisen) | 4 |
| Haus Emmi Kellner -(Ww. Ellenberger, Ww. L. Müldner) | 5 |
| Alte Schule bis 1952 -(Freudenstein, Heck) - Gemeinde | 2 |

| | |
|---|----------------|
| Kurt Kellner Gastwirtschaft - "Zum Goldnen Löwen" | Mühlenstraße 1 |
| Roland Horn - Panorama | In der Selle 1 |
| Gästhaus Kellner | Bergstraße 1 |
| Kurt Sinning - REWE-Geschäft | 2 |
| Hans Hofmann | 3 |
| Werner Reichel | 4 |
| Heinz Lotzgeselle - Bauer | 5 |
| Gemeinde - früher Haus Obser -(G. Müller, Türken) | 7 |
| Karl Rudolph | 9 |
| Anni Leimeroth | 8 |
| Frau Marianne Zinn -(Haus Kupfer) | 11 |
| Haus Christian Kellner -(Dieter Rehfeld) | 13 |
| Ww. Sophie Schanze | 15 |
| Reinhard Bachmann | 17 |
| Haus Karl Rudolph u. Frau -(Edgar Krippendorf) | 12 |
| Heinz Mehring | 14 |
| Ww. Gertrud Ickler | 21 |
| Ww. Elise Holzhauer -(Günter Hofmann) | 23 |
| Hans Dippel - Ww. Klara Rohde | 25 |
| Ww. Erna Aubel-Nowak | 16 |
| Ferdinand Jähn | 18 |
| Karl Buhre | 20 |
| Heizungsbau - Nori-H. Richter | 27 |
| Willi Wenderoth | 21 |
| Konrad Meurer | 31 |
| Herbert Jeric | Kirchweg 2 |
| Ww. Erika Aubel | 4 |
| Franz Herbst | 6 |
| Ernst Klebe | 1 |
| Heinrich Sippel | 3 |
| Theo Schönwald, Bauer | 5 |
| Walter Reichel | 7 |
| Ww. Martha Batte | Grüne Straße 1 |
| Ww. Anni Triebstein | 3 |
| Jochen Bätz | 5 |

| | |
|--|----------------|
| Norbert Fischer | Grüne Straße 7 |
| Gerd Harbusch | 9 |
| Wolfgang Wege | 11 |
| Klaus Sinning | 2 |
| Haus Herta Gunia - Wabern -(Erich Holzhauser) | 4 |
| Hugo Adam | 6 a |
| Ww. Sophie Seibel | 6 |
| Eckhard Peter | 8 |
| Ernst Schirmer | 13 |
| Gerhard Schmadalla | 15 |
| Fritz Körbel | 17 |
| Konrad Hohmann | 19 |
| Haus Heinz Dörr -(Heidl, Wüst, Stirn, Stiebeling) | 21 |
| Fritz Holzhauser, Maurermeister | 23 |
| Heiner Holzhauser | 25 |
| Walter Fischer | 27 |
| Wilhelm Jutzi | 29 |
| Frau Helene Hoos | 10 |
| Dieter Kieburg | 12 |
| Bernhard Weber | 16 |
| Ww. Lilli Schweitzer | 18 |
| Jürgen Brandhorst | 20 |
| Peter Pawlowski | 22 |
| | |
| Ernst Batte | Sonnenhang 1 |
| Leonhard Haede | 2 |
| Willi Seitz | 3 |
| Walter Heinzerling -Kunststoffprodukte, Hersfeld Klinikbedarf - Rotenburg | 4 |
| Minna Brendel | 5 |
| Helga Wenderoth, Pension Bergblick | 8 |
| Ww. Ännchen Zöllner | 9 |
| | |
| Richard Wiegel | Lerchenweg 21 |
| Egon Kalbreier | 18 |
| Heinz Steuber | 19 |
| Willi Körning | 16 |
| Konrad Körbel | 14 |
| Georg Riebeling | 12 |

| | |
|--|-------------------|
| Karl Hupfeld | Lerchenweg 10 |
| Ww. Ingeborg Bührig | 8 |
| Hans-Georg Schellhase | 13 |
| Karl-Heinz Liedlich | 4 |
| Heinz Sinning | 2 |
| Haus Willi Stöhr | 3 |
| Heinz Fischer -(Rosen-Fischer)- | 1 |
| | |
| Johann Hoos | Meisenweg 9 |
| Hans Reuther | 7 |
| Karl-Heinz Pott - Zahnarzt | 5 |
| Gerhard Kaßner | 3 |
| | |
| Horst Siedelmann - Landwirt - Hühnerfarm | Stollrain 8 |
| Leonhard Rohde | 6 |
| Berthold Rohde | 4 |
| Ww. Gertrud War ^s chalowski | 3 |
| Bernd Weber | 1 |
| | |
| Christian Buhre - Dieter Schmelz | Schöne Aussicht 2 |
| Karl Jakob | 1 |
| Hans Dippel - Schmiede- u. Installation | 5 |
| Kurt Hast | 4 |
| Norbert Botte | 6 |
| Karl KÜchler | 8 |
| Helmut Rostek | 15 |
| Klaus KÜken | 17 |
| Ludwig Montag | 19 |
| Adolf Mink | 12 |
| Georg Fischer - Versicherungen - Lotto-Annahmestelle | 14 |
| Ute Nöchel | 31 |
| Heinrich Rohde | 33 |
| Ww. Leni Berger | 35 |
| Ww. Ruth Kaufmann | 32 |
| Erich Gottwalt | 34 |
| | |
| Ww. Martha Pfeiffer | Mühlrain 2 |
| Ww. Martha Hoffmann | 4 |
| Ww. Else Möller | 6 |

| | |
|--------------------------------------|-----------------|
| Haus Heinz Lotzgeselle | Mühlrain 8 |
| Ww. Anna Hofmann | 1 |
| Ww. Ulrike Stöhr | Schwalbenweg 21 |
| August Sander | 11 |
| Tom Verbeek | 9 |
| Kurt Schmey | 7 |
| Herbert Löser | Zum Fährberg 1 |
| Willi Stöhr, Landwirtschaftsdirektor | 4 |
| Haus Riemann | Drosselweg 1 |
| Egon Haupt | 3 |
| Haus Dr. Ehrt | 5 |
| August Harbusch | 7 |
| Rolf Matthes | 9 |
| Horst Zlab | Finkenweg 1 |
| Herbert Lehmann | 2 |
| Wolfgang Siegmund | 3 |
| Hans Weitzel | 4 |
| Rolf Batte | 5 |
| Günter Baumbach | 6 |
| Haus Egon Niedzolka | 7 |
| Walter Ludwig | 8 |
| Dr. J. Ehrt - Arzt | 10 |
| Wolfgang Kießler | 9 |
| H. Koch | 11 |
| Siegfried Stransky - Malergeschäft | 12 |
| Gerhard Aubel | 13 |
| Ww. Waltraud Groppe | 14 |
| Dietmar Heyne | 15 |
| Helmut Schmelz | 16 |
| Johann Bscheiden | 17 |
| Frank Wenderoth | 18 |
| Friedbert Zicklam | 19 |
| Wilfried Dippel | 20 |
| Richard Rudolph | 21 |

| | |
|---|--------------|
| Gerhard Gierke | Finkenweg 22 |
| Wolfgang Harbusch - Sparkassen-Zweigst.Leiter | 23 |
| Haus Schuh - Brauereidirektor - Malsfeld (Rudolph, I. Hofmann) | 24 |
| Willi Metje | 25 |
| Gerd Reyer | 26 |
| Paul Kupfer | 27 |
| Dr. Friedhelm Jobs - Richter am Bundes- arbeitsgericht - | 28 |

| | |
|---|------------|
| Fritz Walther, Molkereidirektor -Morschen | Amselweg 1 |
| Heinz Günther | 2 |
| Willi Dippel | 3 |
| Harald Jelinek | 4 |
| Arno Apel | 5 |
| Kurt Goldhardt | 6 |
| Ww. Edith Schweitzer | 7 |
| Dieter Bläsing | 8 |
| Ernst Holewa | 11 |
| Heinrich Schäfer | 13 |
| Ewald Wagner | 15 |
| Willi Ickler | 17 |
| Walter Dippel | 19 |
| Ludger Pannenbäcker | 10 |
| Willi Sauer | 12 |

| | |
|---|-----------------|
| Bruno Stransky - Raumausstattung | Bahnhofstraße 2 |
| Haus Willi Beinhauer (Sparkasse, Dippel, Tuchtenhagen) | 3 |
| Ww. Dorothea Beinhauer | 5 |
| Willi Beinhauer | 7 |
| Möbelhaus Haede (Fehr, Stegner) | 8 |
| Haus Anni Haede (Schiffhaus) | 10 |
| Haus Schmidt (Kelm-Massage, Gierke-Modestuben) | 9 |
| Herbert Sander (Frau Schönian) | 11 |
| Gemeindehaus - (Hans Rößner) | 13 |
| Karl Brehm - B. Braun Betriebsleiter, Spbg. | 15 |
| Walter Harbusch | 17 |
| Manfred Klebe - (Park-Café) | 19 |
| Ludwig Brethauer | 16 |
| Bahnhaus - (Günter Krefeld.) | 21 |

| | |
|---|------------------|
| Hans Wiegel | Bahnhofstraße 22 |
| Bahnhof (Ww. B. Schmidt, R. Kohl) | 23 |
| Bahnhaus groß (W. Stöbel, Ww. L. Aubel) | 26 |
| Bahnhaus klein (H. Stöbel) | 28 |

| | |
|------------------------------------|------------|
| Rudolf Stöhr | Am Stück 1 |
| Gerhard Planow | 3 |
| Friedhelm Scholl | 5 |
| Hans Georg Heynisch | 7 |
| Elisabeth Vanatko, Friseurgeschäft | 9 |
| Andreas Spörl | 11 |
| Klaus Stransky | 6 |
| Willi Deichert | 8 |

Tankstelle Bernd Weber (B 83)
Werkstätte, Fahrschule

Wildsbergquelle (B 83)

B E I S E F Ö R T H 1 9 3 0

Kühe, Rinder, Pferde, Motorfahrzeuge

| NAMEN | Kühe | Rinder | Pferde | Motor- fahrzeuge |
|--|------|--------|--------|---------------------|
| Wiederrecht, Grüneismühle, Bauer Niederbeisheimer Straße | 6 | 7 | 2 | |
| Emmeluth, Grüneishof, Bauer Niederbeisheimer Straße | 7 | 7 | 1 | |
| Mühlenwerke Kaufmann, Obere Mühle Niederbeisheimer Straße 16 | 10 | 4 | 5 | |
| Heinrich Holzhauer - Ziegelei Niederbeisheimer Str. 2 1/2 (1 Pkw, 2 Lkw) | 5 | 3 | - | 3 |
| Heinrich Damer Malsfelder Str. 13 | 1 | | | |
| Heinrich Ellenberger Malsfelder Str. 9 | 1 | | | |
| Georg Ickler Malsfelder Str. 7 | 1 | | | |
| Johannes Dippel Malsfelder Str. 5 | 1 | | | |
| Möbelhaus Haede Malsfelder Str. 3, (1 Lkw) | | | | 1 |
| Ernst Horchler Malsfelder Str. 1 | 1 | | | |
| Reinhard Fischer "Stingen" Borngasse 1 | 2 | | | |
| Justus Müldner "Schrengersch" Borngasse 2 - Posthalter | 2 | 1 | | |
| Georg Harbusch Borngasse 4 | 2 | | | |

...

| NAMEN | Kühe | Rinder | Pferde | Motor- fahrzeuge |
|---|------|--------|--------|---------------------|
| Georg (Jerje) Walther Borngasse 6 | 1 | | | |
| Konrad Rohde - Obermeister d. Korbmacher- innung - Borngasse 8 | 2 | | | |
| Heinrich Rohde "Deeters" Rechner der Raiffeisenkasse Borngasse 14 | 4 | 3 | | |
| Georg Garde Borngasse 18 | 3 | | | |
| Heinrich Aibel "Reenerts" Borngasse 13 | 2 | | | |
| Georg Harbusch "Elektrogeschäft" Borngasse 19 | 4 | 3 | | |
| Hartmann Wiegel Borngasse 26 | 2 | 1 | | |
| August Haede Borngasse 28 | 1 | | | |
| Jakob Kollmann "Tambouren" Borngasse 30 | 1 | | | |
| Richter, Konrad "Gassen" Borngasse 32 | 2 | | | |
| Konrad Ickler "Stingen" Borngasse 34 | 1 | | | |
| Heinrich Schmelz "Foolen-Schmelz" Borngasse 23 | 4 | 3 | | |
| Heinrich Blum - Bauer Brückenstr. 15 | 6 | 4 | 2 | |
| Georg Rohde -"Schrengerjerjens"- Brückenstr. 13 - Korbhändler | 2 | 1 | 1 | |
| August Harbusch "Vorstands" Brückenstr. 11 | 1 | | | |

| NAMEN | Kühe | Rinder | Pferde | Motor- fahrzei |
|--|------|--------|--------|-------------------|
| Wilhelm Körbel "Deppersch" Brückenstr. 9 - Korbhändler | 2 | | 1 | |
| Reinhard Zicklam "Howwersch" Brückenstr. 18 | 4 | 2 | | |
| Heinrich Rohde "Schuhmachersch" Brückenstr. 12 | 2 | | | |
| Heinrich Schmelz "Beesen-Schmelz" Mühlenstr. 24 Korbhändler | 3 | 2 | 1 | |
| Wilhelm Ellenberger "Äberots" Mühlenstr. 23 - Geschäft | 5 | 5 | 2 | |
| August Volkenant Mühlenstr. 22 | 2 | | | |
| Herbert Kaufmann - Mühlenwerke Mühlenstr. 10 - 12 (1 Pkw) | | | | 1 |
| Emil Dörr - Metzgerei Mühlenstr. 21 | | | 1 | |
| Wilhelm Dippel - Stellmacherei Mühlenstr. | 3 | | | |
| August Ickler "Schmäds" Schmiede Mühlenstr. 6 | 2 | 1 | | |
| Konrad Reichmann Mühlenstr. 5 | 1 | | | |
| Hartmann Zicklam Mühlenstr. 9 | 1 | | | |
| Heinrich Hofmann "Reenans" Bergstr. 66 - Stellmacherei | 4 | 1 | | |
| Heinrich Lotzgeselle - "Schulhans" Bergstr. 5- Bauer | 7 | 15 | 5 | |
| Heinrich Herbst Untere Bergstr. 4 | 1 | | | |
| Gustav Rudolph "Korns" Bergstr. 9 | 2 | 1 | | |

| NAMEN | Kühe | Rinder | Pferde | Motor- fahrzeu |
|--|------|--------|---------|-------------------|
| Heinrich Ritter "Kothen" Bergstr. 11 | 3 | 1 | | |
| Johannes Wernhardt "Bawelmens" Bergstr. 14 | 1 | | | |
| Wilhelm Aubel "Gassen" | 1 | | | |
| Georg Aubel "Gassen" Gasse 4 | | | 1 | |
| Wilhelm Euler Bergstr. 21 | 4 | 4 | 1 Ochse | |
| Georg Harbusch "Wichets" Bergstr. 27 | 2 | | | |
| Heinrich Batte Bergstr. 84 ? | 2 | | | |
| Heinrich Schönewald - Bauer Kirchweg 5 | 8 | 8 | 3 | |
| Johannes Brehm "Dirrichs" Bahnhofstr. 15 | 4 | 3 | 1 Bulle | |
| Anton Weitzel "Antons" - Bäckerei Bahnhofstr. 9 (1 Pkw) | | | | 1 |
| Konrad Weitzel "Antons" Bahnhofstr. 7 | 1 | | | |
| August Batte - Bäckerei Bahnhofstr. 4 | 1 | 1 | 1 | |
| Heinrich Müldner, Schreinerei Bahnhofstr. 2 | 2 | | | |
| Konrad Sinning Metzgerei Bergstr. 2 (1 Viehtransporter) | | | | 1 |

BEISEFÖRTH 1 9 8 0

Kühe, Rinder, Pferde, Motorfahrzeuge

Einige Straßennamen und Hausnummern sind ab 1981 neu geregelt und sind hier schon gültig:

| NAMEN | Kühe Rinder Pferde | Bull- dog | Moped | Pkw | Lkw Transporter |
|---|--------------------------|--------------|-------|-------------|--------------------|
| Spengler, Grüneismühle - Bauer | 8 5 Rinder | 1 | | 1 | |
| Auto-Behrens - Renault, Kassel Grüneishof | 2 Reitpf. | | | | |
| Erich Bartlog, Bauer Beisetal 28 | 44 34 Rinder | 2 | | 2 | |
| Rudi Keller Beisetal 30 | | | | 1 | |
| Bernd Porzucek Beisetal 20 | | | | 2 | |
| Fritz Holzhauer - Ziegelei Beisetal 11 - stillgelegt | 1 Rind 1 Pferd | | | 1 | |
| Horst Friedrich In der Lehmkaute 1 | | | | 2 | |
| Manfred Smakulski Beisetal 8 | | | | 2 | |
| Fritz Liedlich Otfried Liedlich Beisetal 6 | | | | 1 1 | |
| Josef Wude Bernd Wude Achim Wude Beisetal 4 | | | | 1 1 1 | |
| Hans-Georg Horchler Am Roggenfeld 2 | | | | 1 | |
| Helmut Schaumlöffel - Motorgeräte, Autos Zum Steeger 2 | | 1 | | 1 | 3 |
| Karl Hartmann Zum Steeger 1 | | | 1 | | |
| Georg Fischer Martha Heinemann - Masseuse Beisegrund 13 | | | | 1 1 | |

| NAMEN | Kühe Rinder Pferde | Bull- dog | Moped | Pkw | Lkw- Transporte |
|--|--------------------------|--------------|-------|-----|--------------------|
| Norbert Brand Beisegrund 11 | | | | 1 | |
| Uve Classen, Antennengroßhandel Beisegrund 7 | | | | 2 | 1 |
| Adolf Reinbold | | | | 1 | |
| Gerald Reinbold | | | 1 | 1 | |
| Frank Reinbold | | | | 1 | |
| Beisegrund 5 | | | | | |
| Karl Harbusch | | | | 1 | |
| Dieter Harbusch | | | | 1 | |
| Beisegrund 3 | | | | | |
| Herbert Rudolph | | | | 1 | |
| Beisegrund 1 | | | | | |
| Kurt Harbusch - Renaultwerkstätte, Tankstelle | | | | 2 | |
| Volker Komiske | | | 1 | 1 | |
| Brunnenstr. 57 | | | | | |
| Heinrich Damer | | | | 1 | |
| Brunnenstr. 55 | | | | | |
| Waldemar Biedermann | | | | 1 | |
| Brunnenstr. 53 | | | | | |
| Norbert Kraus | | | 1 | 1 | |
| Günter Kraus | | | | 1 | |
| Brunnenstr. 51 | | | | | |
| Heinrich Holzhauer | | | | 1 | |
| Manfred Holzhauer - Werkzeugbau | | | 1 | 2 | |
| Ralf-Beise-Str. 7 | | | | | |
| Birgitt Hoffmann | | | | | 1 |
| Ralf-Beise-Str. 6 | | | | | |
| Bernd Lämmert | | | | 1 | |
| Günter Putzler | | | | 1 | |
| Ralf-Beise-Str. 1 | | | | | |
| Arthur Pfetzing- Fuhrunternehmer - | | | | 1 | 1 |
| Dieter Pfetzing | | | | 1 | |
| Ralf-Beise-Str. 2 | | | | | |
| Paul Henry | | | 1 | | |
| Brunnenstr. 43 | | | | | |
| Wolfgang Krüger | | | | 1 | |
| Brunnenstr. 39 | | | | + | |

| NAMEN | Kühe Rinder Pferde | Bull- dog | Moped | Pkw | Lkw- Transporter |
|--|--------------------------|--------------|-------|--------|---------------------|
| Alfred Grenzebach Volker Letzing Brunnenstr. 41 | | | | 2 1 | |
| Möbelhaus Haede Brunnenstr. 37 | | | | 1 | |
| Rolf Wille Beisenberg 3 | | | | 1 | |
| Werner Klebe Beisenberg 2 | | | | 1 | |
| Jürgen Sonnenberger Beisenberg 1 | | | 1 | | |
| Michael Greive, Holzhaus Grenzeb. Beisenberg 14 | | | | 1 | |
| Gustav Müldner Brunnenstr. 35 | | | | 1 | |
| Heinz Ringelberg Brunnenstr. 24 | | 1 | | 1 | |
| Hans Krippendorf Brunnenstr. 31 | | | | 1 | |
| Gustav Rohde Brunnenstr. 21 | | 1 | | 1 | |
| Karl-Heinz Garde Brunnenstr. 17 | | 1 | | 1 | |
| Günter Aubel Brunnenstr. 12 | | 1 | | 1 | |
| Karl Harbusch Friedhelm Pöhlmann Brunnenstr. 13 | | | | 1 1 | |
| Helmut Becker - Elektrogeschäft Brunnenstr. 10 | | | | 2 | |
| Heinrich Walther Martina Walther Brunnenstr. 11 | | | | 1 1 | |
| Ulrich Eckhardt Brunnenstr. 9 | | | 1 | 1 | |
| Wilhelm Bachmann - Rolandsbogen (2 Söhne) Brunnenstr. 7 | | | | 1 2 | |
| Udo Dittert Frank Dittert Brunnenstr. 5 | | | 1 | 2 | 1 |

| NAMEN | Kühe Rinder Pferde | Bull- dog | Moped | Pkw | Lkw- Transport |
|---|--------------------------|--------------|-------|-------------|-------------------|
| Karl-Heinz Müller Clemens Schumann Brunnenstr. 6 | | | | 1 1 | |
| Georg Richter Olaf Richter Brunnenstr. 3 | | | 1 | 2 | |
| Erich Rudolph Brunnenstr. 1 | | | | 1 | |
| Roland Sattler, Schreinerei Brückenstr. 15 | | | | 2 | 1 |
| Arno Preßler Brückenstr. 20 | | | | 1 | |
| Norbert Wenzel Brückenstr. 11 | | | | 1 | |
| Heinz Keller Brückenstr. 9 | | | | 1 | |
| Herbert Spill Brückenstr. 18 | | | | 1 | |
| Reinhold Garde Brückenstr. 16 | | | | 1 | |
| Hans Konheiser Christa Konheiser Brückenstr. 12 | | | | 1 1 | |
| Helmut Dörfler - Textilgeschäft Gerd Dörfler Hartmut Dörfler Brückenstr. 7 | | | | 1 1 1 | |
| Cornelia Pelz Brückenstr. 3 | | | | 1 | |
| Rolf Falke Brückenstr. 1 | | | | 1 | |
| Heinz Georg Rudolph Irene Dippel Brückenstr. 10 | | | 1 | 1 | |
| Hans Reichmann Rosi Reichmann Mühlenstr. 42 | | | | 1 1 | |
| Bruno Stransky - Raumausstattung - Justus Dittmar Mühlenstr. 38 | | | | 2 1 | |

| NAMEN | Kühe Rinder Pferde | Bull- dog | Moped | Pkw | Lkw- Transporter |
|---|--------------------------|--------------|-------|-----|---------------------|
| Jakob Gerhold Mühlenstr. 36 | | | | 1 | |
| Karl-Heinz Harbusch Mühlenstr. 34 | | | | 1 | |
| Klaus Tuchtenhagen Mühlenstr. 28 | | | | 1 | |
| Wolfgang Schmelz Mühlenstr. 24 | | | | 1 | |
| Karl Fischer Mühlenstr. 22 | | | | 1 | |
| Konrad Schmidt, Bäckerei Mühlenstr. 14 | | | | 1 | 2 |
| Heinz Dörr, Metzgerei Mühlenstr. 15 | | | | 1 | 1 |
| Herbert Harbusch - Ortsvorsteher Mühlenstr. 13 | | | | 1 | |
| Reiner Kurth Mühlenstr. 12 | | | | 1 | |
| Mühlenwerke Kaufmann Mühlenstr. 10 | | | | | 1 Lastz. |
| Heinz Rudolph Mühlenstr. 9 | | | | 1 | |
| Mario Wilmesmeyer Mühlenstr. 7 | | | | 1 | |
| Roland Horn - Pension - Panorama Axel Horn In der Selle 1 | | | 1 | 1 | |
| Josef Stöhr - EDEKA-Geschäft Mühlenstr. 4 | | | | 1 | |
| Karl Grünler Mühlenstr. 4 | | | | 1 | |
| Karl Freudenstein Mühlenstr. 2 | | | | 1 | |
| Otfried Heck Mühlenstr. 2 | | | | 1 | |
| Kurt Kellner - Gasthaus "Goldener Löwe" | | | | 1 | |
| Otto Kellner | | | 1 | 1 | |
| Carsten Kellner Mühlenstr. 1 | | | 1 | | |

| NAMEN | Kühe Rinder Pferde | Bull- dog | Moped | Pkw | Lkw- Transporter |
|--|--------------------------|--------------|-------|--------|---------------------|
| Kurt Sinning - REWE-Geschäft Bergstr. 2 | | | | 1 | |
| Hans Hofmann | | | | 1 | |
| Otfried Hofmann Bergstr. 3 | | | | 1 | |
| Werner Reichel Bergstr. 4 | | | | 1 | |
| Heinz Lotzgeselle - Bauer Bergstr. 5 | 25 35 Rinder | 3 | | 1 | |
| Karl Rudolph Bergstr. 9 | | 1 | | 1 | |
| Dieter Rehfeld Bergstr. 13 | | | | 1 | |
| Ww. Sophie Schanze Gerhard Kohl Bergstr. 15 | | | 1 | 1 | |
| Reinhard Bachmann Bergstr. 17 | | | | 1 | |
| Edgar Krippendorf Bergstr. 12 | | | | 1 | |
| Valentin Wernhardt Heinz Mehring Bergstr. 14 | | | | 1 1 | |
| Edmund Rudolph Günter Harbusch Gasse 4 | | | 1 | 1 | |
| Herbert Rehfeld Bergstr. 21 | | | | 1 | |
| Günter Hofmann Bergstr. 23 | | | | 1 | |
| Burghard Hofmann Bergstr. 23 | | | | 1 | |
| Heinz Richter - Nori-Heizungsbau Matthias Richter Uwe Richter Bergstr. 27 | | | | 2 1 | 1 |
| Ww. Erna Aubel-Nowak Bergstr. 16 | | | 1 | 1 | |
| Ferdinand Jähn Ulrich Jähn Bergstr. 18 | | | | 1 1 | |

| NAMEN | Kühe Rinder Pferde | Bull- dog | Moped | Pkw | Lkw- Transport |
|--|---------------------------|--------------|-------|-------------|-------------------|
| Willi Wenderoth Bergstr. 21 | | | | 1 | |
| Harald Jeric Kirchweg 2 | | | 1 | | |
| Karl-Heinz Herbst Kirchweg 6 | | | | 1 | |
| Ernst Klebe Kirchweg 1 | | | | 1 | |
| Theo Schönewald - Bauer Kirchweg 5 | 8 15 Rinder 1 Pferd | 2 | | | |
| Walter Reichel Kirchweg 7 | | | | 1 | |
| Bernhard Sinning Klaus Sinning Grüne Str. 2 | | | 1 | 1 1 | |
| Jochen Bätz Grüne Str. 5 | | | | 1 | |
| Erich Holzhauer Grüne Str. 4 | | | | 1 | |
| Norbert Fischer Grüne Str. 7 | | | 2 | 1 | |
| Gerd Harbusch Grüne Str. 9 | | | | 1 | |
| Hugo Adam Gerhard Adam Karl-Heinz Rudzen Grüne Str. 6 a | | | | 1 1 1 | |
| Eckhard Peter Grüne Str. 8 | | | 1 | | |
| Wolfgang Wege Grüne Str. 11 | | | | 1 | |
| Ernst Schirmer Grüne Str. 13 | | | | 1 | |
| Gerhard Schmadalla Grüne Str. 15 | | | | 1 | |
| Fritz Körbel Hermann Jakob Grüne Str. 17 | | | 1 | 1 | |

| NAMEN | Kühe Rinder Pferde | Bull- dog | Moped | Pkw | Lkw- Transpor |
|---|--------------------------|--------------|--------|--------|------------------|
| Konrad Hohmann Grüne Str. 19 | | | | 1 | |
| Burghard Stirn Sepp Heidl Horst Heidl Helmut Wüst Kai Wüst Grüne Str. 21 | | | 1 1 | 1 1 | |
| Fritz Holzhauer - Maurermeister Grüne Str. 23 | | | | 4 | |
| Frau Brunhilde Holzhauer Grüne Str. 25 | | | | 1 | |
| Walter Fischer Grüne Str. 27 | | | | 1 | |
| Wilhelm Jutzi Grüne Str. 29 | | | | 1 | |
| Dieter Kieburg Erich Kerste Thomas Kieburg Grüne Str. 12 | 1 Pferd | | 1 | 1 1 | |
| Bernhard Weber Grüne Str. 16 | | | | 1 | |
| Rainer Schweitzer Grüne Str. 18 | | | 1 | | |
| Jürgen Brandhorst Ellen Brandhorst Grüne Str. 20 | | | | 1 1 | |
| Peter Pawlowski Grüne Str. 22 | | | | 1 | |
| Ernst Batte Horst Batte Sonnenhang 1 | | | | 1 1 | |
| Leonhard Haede Sonnenhang 2 | | | | 1 | |
| Willi Seitz Sonnenhang 3 | | | | 1 | |
| Walter Heinzerling Jörg Heinzerling Sonnenhang 4 | | | 1 | 1 | |
| Günter Brendel Sonnenhang 5 | | | | 1 | |
| Gerhard Rohde | | | | 1 | |

| NAMEN | Kühe Rinder Pferde | Bull- dog | Moped | Pkw | Lkw- Transporte |
|---|--------------------------|--------------|-------|--------|--------------------|
| Herbert Wenderoth Gabi Wenderoth Sonnenhang 8 | | | | 1 1 | |
| Richard Wiegel Ellen Wiegel Lerchenweg 21 | | | | 1 1 | |
| Egon Kalbreier Ralf Kalbreier Lerchenweg 18 | | | | 1 1 | |
| Heinz Steuber Lerchenweg 19 | | | | 1 | |
| Willi Körning Lerchenweg 16 | | | | 1 | |
| Georg Riebeling Lerchenweg 12 | | | | 1 | |
| Karl Hupfeld Thomas Hupfeld Lerchenweg 10 | | | | 1 1 | |
| Ww. Ingeborg Bührig Lerchenweg 8 | | | 1 | 1 | |
| Hans-Georg Schellhase Lerchenweg 13 | | | | 1 | |
| Karl-Heinz Liedlich Lerchenweg 4 | | | | 1 | |
| Ernst Sinning Heinz Sinning Lerchenweg 2 | | | | 1 1 | |
| Heinz Fischer -(Rosen-Fischer) Lerchenweg 1 | | | 1 | | |
| Johann Hoos Meisenweg 9 | | | 1 | | |
| Gerhard Kaßner Meisenweg 3 | | | | 1 | |
| Karl-Heinz Pott - Zahnarzt Meisenweg 5 | | | | 1 | |
| Hans Reuther Meisenweg 7 | | | | 1 | |
| Horst Siedelmann - Landwirt Anni Graichen Stollrain 8 | 1 40 Rinder | 2 | | 1 1 | |

Kühe
Rinder
Pferde

Bull-
dog

Moped

Pkw

Lkw-
Transporter

NAMEN

| | | | | | |
|--|--|--|---|-------------|--|
| Berthold Rohde Stollrain 4 | | | | 1 | |
| Leonhard Rohde Stollrain 6 | | | | 1 | |
| Ww. Gertrud Warschalowski Stollrain 3 | | | 1 | | |
| Bernd Weber Willi Thierolf Stollrain 1 | | | | 1 1 | |
| Dieter Schmelz Schöne Aussicht 2 | | | 1 | 1 | |
| Hans Dippel - Schmiede u. Installation Schöne Aussicht 5 | | | | 1 | |
| Kurt Hast Rainer Hast Michael Hast Schöne Aussicht 4 | | | | 1 1 1 | |
| Norbert Botte Siegfried Sattler Schöne Aussicht 6 | | | | 1 1 | |
| Karl Kuchler Schöne Aussicht 8 | | | | 1 | |
| Klaus Küken Schöne Aussicht 17 | | | | 1 | |
| Ludwig Montag Schöne Aussicht 19 | | | | 1 | |
| Roland Mink Schöne Aussicht 12 | | | | 1 | |
| Georg Fischer - Versicherung, Lotto-Annahme Peter Fischer Schöne Aussicht 14 | | | | 1 1 | |
| Wolfgang Rohde Schöne Aussicht 33 | | | | 1 | |
| Erich Gottwalt Schöne Aussicht 34 | | | | 1 | |
| Ulrike Stöhr Schwalbenweg 21 | | | | 1 | |
| August Sander Schwalbenweg 11 | | | | 1 | |
| Tom Verbeek Dieter Knierim | | | | 1 2 | |

| NAMEN | Kühe Rinder Pferde | Bull- dog | Moped | Pkw | Lkw- Transporter |
|--|--------------------------|--------------|-------|-------------|---------------------|
| Kurt Schmey Schwalbenweg 7 | | | | 1 | |
| Egon Haupt Thomas Haupt Drosselweg 5 | | | 1 | 1 | |
| August Harbusch Drosselweg 7 | | | | 1 | |
| Rolf Matthes Drosselweg 9 | | | | 1 | |
| Herbert Löser Anette Löser Zum Fährberg 1 | | | | 1 1 | |
| Willi Stöhr Zum Fährberg 4 | | | | 1 | |
| Horst Zlab Finkenweg 1 | | | | 1 | |
| Herbert Lehmann Finkenweg 2 | | | | 1 | |
| Wolfgang Siegmund Finkenweg 3 | | | | 1 | |
| Hans Weitzel Thomas Weitzel Karl-Heinz Koch Finkenweg 4 | | | | 1 1 1 | |
| Rolf Batte Finkenweg 5 | | | | 1 | |
| Günter Baumbach Torsten Baumbach Finkenweg 6 | | | | 1 1 | |
| Egon Niedzolka Uwe Niedzolka Finkenweg 7 | | | 1 | 1 | |
| Walter Ludwig Stephan Ludwig Finkenweg 8 | | | 1 | 1 | |
| Dr. J. Ehrh - Arzt Finkenweg 10 | | | | 2 | |
| Wolfgang Kießler Finkenweg 9 | | | | 1 | |

| NAMEN | Kühe Rinder Pferde | Bull- dog | Moped | Pkw | Lkw- Transporter |
|--|--------------------------|--------------|-------|-----|---------------------|
| Siegfried Stransky - Malergeschäft | | | | 1 | 1 |
| Jörg Stransky | | | | 1 | |
| Gerd Stransky | | | 1 | | |
| Finkenweg 12 | | | | | |
| Marita Groppe | | | | 1 | |
| Finkenweg 14 | | | | | |
| Gerhard Aubel | | | 1 | 1 | |
| Finkenweg 13 | | | | | |
| Dietmar Heyne | | | | 1 | |
| Finkenweg 15 | | | | | |
| Helmut Schmelz | | | | 1 | |
| Finkenweg 16 | | | | | |
| Johann Bscheiden | | 1 | | 1 | |
| Peter Siebert | | | | 1 | |
| Finkenweg 17 | | | | | |
| Frank Wenderoth | | | | 1 | |
| Finkenweg 18 | | | | | |
| Friedbert Zicklam | | | | 1 | |
| Dagmar Zicklam | | | | 1 | |
| Finkenweg 19 | | | | | |
| Wilfried Dippel | | | | 1 | |
| Finkenweg 20 | | | | | |
| Richard Rudolph | | | | 1 | |
| Erna Rudolph | | | | 1 | |
| Finkenweg 21 | | | | | |
| Gerhard Gierke | | | | 1 | |
| Helmut Gierke | | | | 1 | |
| Finkenweg 22 | | | | | |
| Wolfgang Harbusch -Zweigst. Kreisspark. | | | | 1 | |
| Finkenweg 23 | | | | | |
| Karl Rudolph | | | | 1 | |
| Irmhild Hofmann | | | | 1 | |
| Finkenweg 24 | | | | | |
| Willi Metje | | | | 1 | |
| Finkenweg 25 | | | | | |
| Dr. Friedhelm Jobs - Richter a. Bundesarbeitsgericht | | | | 1 | |
| Finkenweg 28 | | | | | |
| Gerd Reyer | | | | 1 | |
| Frl. v. Bardeleben | | | | 1 | |
| Finkenweg 26 | | | | | |

| NAMEN | Kühe Rinder Pferde | Bull- dog | Moped | Pkw | Lkw Transport |
|--|--------------------------|--------------|-------|-----|------------------|
| Paul Kupfer Finkenweg 27 | | 1 | | 1 | 1 |
| Fritz Walter, Molkereidirektor -Morschen Amselweg 1 | | | | 1 | |
| Willi Dippel Amselweg 3 | | | | 1 | |
| Heinz Günther Amselweg 2 | | | | 1 | |
| Harald Jelinek Michael Jelinek Amselweg 4 | | | | 1 | |
| Doris Apel Amselweg 5 | | | 1 | 1 | |
| Peter Schweitzer Ross Amselweg 7 | | | | 1 | |
| Heinrich Schäfer Jürgen Schäfer Amselweg 13 | | | 1 | | 1 |
| Dieter Bläsing Amselweg 8 | | | | 1 | |
| Waltraud Wagner Erich Wagner Amselweg 15 | | | | 1 | |
| Willi Ickler Amselweg 17 | | | | 1 | |
| Walter Dippel Amselweg 19 | | | | 1 | |
| Lutz Pannenbäcker Ludger Pannenbäcker Christian Pannenbäcker | | | | 1 | |
| | | | 1 | | |

| NAMEN | Kühe Rinder Pferde | Bull- dog | Moped | Pkw | Lkw Transport |
|---|--------------------------|--------------|-------|-------------|------------------|
| Philipp Sauer Christa Sauer Amselweg 12 | | | | 1 1 | |
| Fritz Weißenborn Bahnhofstr. 3 | | | | 1 | |
| Anni Haede Kurt Fehr Bahnhofstr. 8 | | | | 1 1 | |
| Willi Beinhauer Bahnhofstr. 7 | | | | 1 | |
| Hans Rößner Bahnhofstr. 13 | | | | 1 | |
| Karl Brehm - B.Braun - Betriebsleiter, Spbg. Gerd Brehm Uwe Brehm Bahnhofstr. 15 | | | | 1 1 1 | |
| Walter Harbusch Bahnhofstr. 17 | | | | 1 | |
| Manfred Klebe - Park-Café Bahnhofstr. 19 | | | | 1 | |
| Ludwig, Brethauer Bahnhofstr. 16 | | | | 1 | |
| Günter Krefeld Bahnhofstr. 21 | | | | 1 | |
| Hans Wiegel Holger Wiegel Bahnhofstr. 22 | | | | 1 1 | |
| Veronika Schmidt Bahnhofstr. 23 | | | | 1 | |

| NAMEN | Kühe Rinder Pferde | Bull- dog | Moped | Pkw | Lkw Transport |
|--|--------------------------|--------------|-------|--------|------------------|
| Reinhold Kohl Bahnhofstr. 23 | | | | 1 | |
| Wilfried Stöbel Bahnhofstr. 26 | | | | 1 | |
| Heinrich Stöbel Bahnhofstr. 28 | | | 1 | | |
| Kurt Gießler Am Stück 1 | | | | 1 | |
| Gerhard Planow Beate Planow Am Stück 3 | | | | 1 1 | |
| Friedhelm Scholl Frank Scholl Am Stück 5 | | | 1 | 1 | |
| Oskar Hofmann Am Stück 9 | | | | 1 | |
| Roswitha Spörl Am Stück 11 | | | | 1 | |
| Klaus Stransky Am Stück 6 | | | | 1 | |
| Bernd Weber - Tankstelle - Fahrschule B 83 Kfz-Werkstätte | | | 2 | 2 | |
| Wildsbergquelle B 83 | | | | 2 | 11 |

Strukturwandel in Beiseförth

Ändern oder ergänzen Sie bitte:

- Seite 1 11. Zeile: Es muß heißen "tägliche Arbeitszeiten".
- " 4 4. Zeile: Es muß heißen "Heimatvertriebene".
- " 8 3. Zeile von unten: Komma hinter "warteten" durchstreichen!
- " 10 5. Zeile: Es muß heißen "Welch eine Umschichtung".
- " 11 2. Zeile: Es muß "hiesige" heißen.
- " 11 3. Zeile von unten: "Beiseförth" mit "h" schreiben!
- " 13 4. Zeile von unten: Es muß " 5 Beigeordnete " heißen.
- " 18 8. Zeile: Streiche "Marie", setze "Konrad Peter"!
- " 18 14. Zeile: Es muß "Felix Höflich" heißen.
- " 18 17. Zeile: Setze hinter Moses Katz "(Kurt Sinning, REWE)" !
- " 19 5. Zeile: Setze hinter Erich Bartlog "Bauer" !
- " 19 7. Zeile: Setze hinter Fritz Holzhauer - Ziegelei -
stillgelegt " 1968 " .
- " 19 16. Zeile: Setze unter Helmut Schaumlöffel "Fabrikations-
halle - früher Feuerstein" !
- " 20 6. Zeile: Setze hinter Alfred Grenzebach "Personalrats-
vorsitzender " Finanzamt Melsungen .
- " 21 9. Zeile: Setze hinter Hans Konheiser "Schuhgeschäft" !
- " 21 22. Zeile: Es muß Karl-Heinz Harbusch "Korbwaren" heißen.
- " 22 10. Zeile: Es muß "Anni Leimroth" heißen.
- " 22 18. Zeile: Streiche WW. Elise, setze "Fritz-Mauermeister" !
- " 29 8. Zeile: von unten: Setze hinter Heinrich Schmelz,
unter Pferde " 1 " !
- " 32 21. Zeile von unten: Setze hinter stillgelegt " 1968 " !
- " 33 3. Zeile: Es muß "Uve Claassen" heißen.
- " 34 1. Zeile: Setze hinter A. Grenzebach "Personalratsvor-
sitzender Finanzamt Melsungen "
- " 34 4. Zeile: Setze hinter Möbelhaus Haede unter LKW-
Transporter " 1 " !
- " 34 20. Zeile: Setze hinter Gustav Rohde unter Kühe, Rinder
Pferde " 3 " !
- " 34 22. Zeile: Setze hinter Karl-Heinz Garde unter Kühe,
Rinder, Pferde " 1, 1 Rind " !
- " 35 21. Zeile: Setze hinter Hans Konheiser " Schuhgeschäft" !
- " 36 3. Zeile: Setze hinter Karl-Heinz Harbusch " Korbwaren " !
- " 36 8. Zeile: von unten: Setze hinter Karl Freudenstein "Betriebs-
ratvorsitzender B. Braun, Werk Spangenberg"
- " 37 22. Zeile: Setze hinter Heinz Mehring unter Bulldg " 1 " !

- Seite 37 9. Zeile von unten: Setze über Heinz Richter ein: "Julius Harbusch", unter Bulldog " 1 " ,
Moped " 1 " , PKW " 1 " !
- " 38 2. Zeile von unten: Setze hinter Hermann Jacob "Peugot-
Werkstätte, Tankstelle Niederbeisheim"!
- " 39 14. Zeile von unten: Setze hinter Ernst Batte "Betriebsrat-
vorsitzender Firma Wegmann, Kassel" !
- " 39 7. Zeile von unten: Setze hinter Walter Heinzerling "Kunst-
stoffprodukte - Klinikbedarf, Hersfeld,
Rotenburg" !
- " 40 3. Zeile von unten: Setze unter Horst Siedelmann "Stollrain 8,
Hühnerfarm" !
- " 41 12. Zeile: Setze hinter Hans Dippel unter LKW-Transporter
" 1 " !
- " 42 13. Zeile: Setze hinter Willi Stöhr "Landwirtschaftsdirektor" !
- " 43 14. Zeile von unten: Setze hinter Helmut Gierke "Textilge-
schäft " !
- " 43 5. Zeile von unten: Setze bei Dr. Friedhelm Jobs unter Bun-
desarbeitsgericht "Kassel" !
- " 44 8. Zeile: Setze unter Amselweg 2 "Heinrich Ludwig ", unter
Moped " 1 " !
- " 26 9. Zeile: Setze hinter Dr. Friedhelm Jobs, Richter am Bun-
desarbeitsgericht "Kassel" ein!

Hans Wegel

Beiseförth, den 28.07.1982

Bitte einfügen!

| | |
|-------------|---|
| ab 1882 | Herr Ripps als 2. Lehrer, danach Herr Zimmermann bis 1894 |
| 1908 - 1910 | Herr Schulz als 2. Lehrer |
| 1917 - 1920 | Herr Schäfer, dann Herr Fiege, Kassel, als Vertreter, |
| nach 1945 | Herr Lehrer Wilhelm Kroll, Lehrerin Frl. Münch, die Schulhelfer Herr Lemmer, Jutta Meyfahrt, Axel Klyne, Helmut Böhm, Wilma Schmidt |
| 1948 - 1960 | Frl. Cäcilia Beller (Frau Spilker) als 3. Lehrerin, dann 2. Lehrerin |
| 1949 - 1951 | Herr Hans Rink als 4. Lehrer |
| 1951 - 1953 | Herr Johannes Schmidt als 4. Lehrer (4. Stelle wird aufgehoben) |
| 1955 - 1964 | Frau Ilse Kamm als technische Lehrerin |
| 1964 - 1969 | Frl. Reichert als technische Lehrerin |
| 1961 - 1964 | Frl. Holzhauer (Frau Beinhauer), Malsfeld, als 2. Lehrerin |
| 1964 - 1965 | Frau Erika Vollmers, Hilgershausen, als 2. Lehrerin |
| 1965 - 1973 | Frl. Erika Bettin (Frau Reddert), Altmorschen, als 2. Lehrerin |
| 1973 - 1974 | Herr Herbert Lehmann, Beiseförth, (Vertretung) als 2. Lehrer |
| 1974 - 1978 | Frl. von Bardeleben, Kassel, als 2. Lehrerin |
| 1979 | Auflösung der Schule, Einschulung in Malsfeld. |